

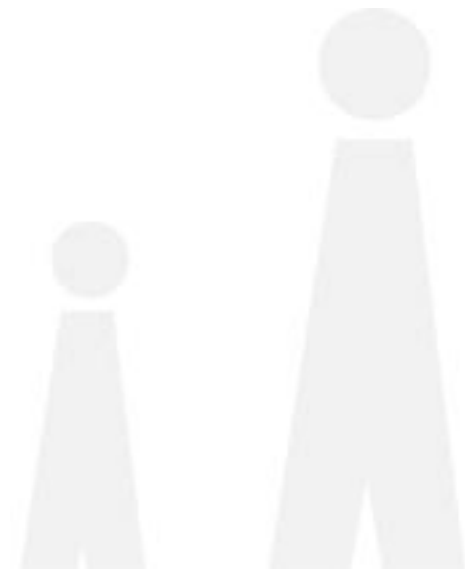
# Quo vadis Sozialsysteme – Analyse und Herausforderungen für die Zukunft/Ampel

**Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen**  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Stiftung Marktwirtschaft, Berlin

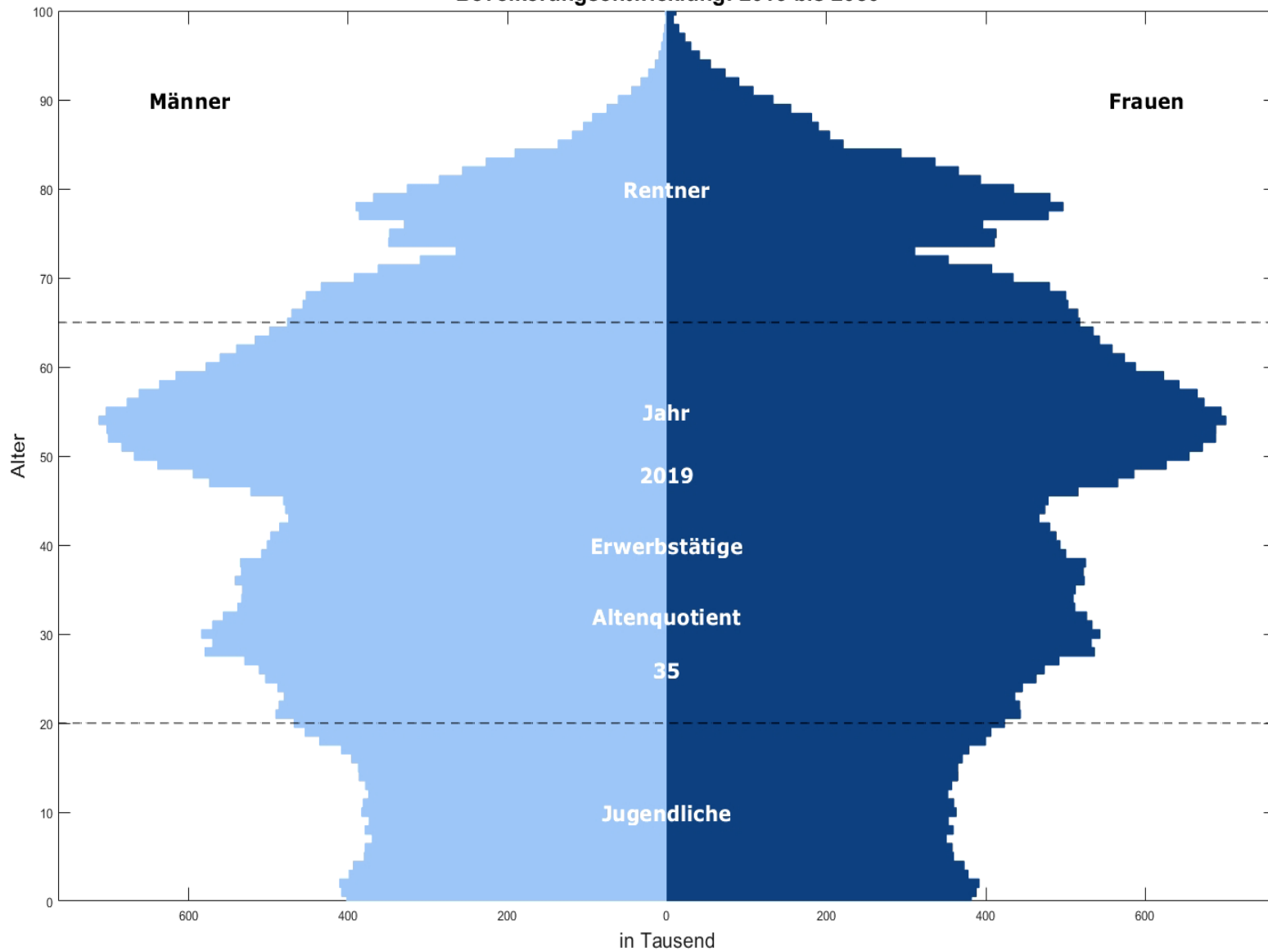
Vortrag im Rahmen des online-Journalistenseminars der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. am 16. Februar 2022



# Neues von der Demographie?



# Bevölkerungsentwicklung: 2019 bis 2080



# Neues von Covid-19?

**Auch nix Neues!**



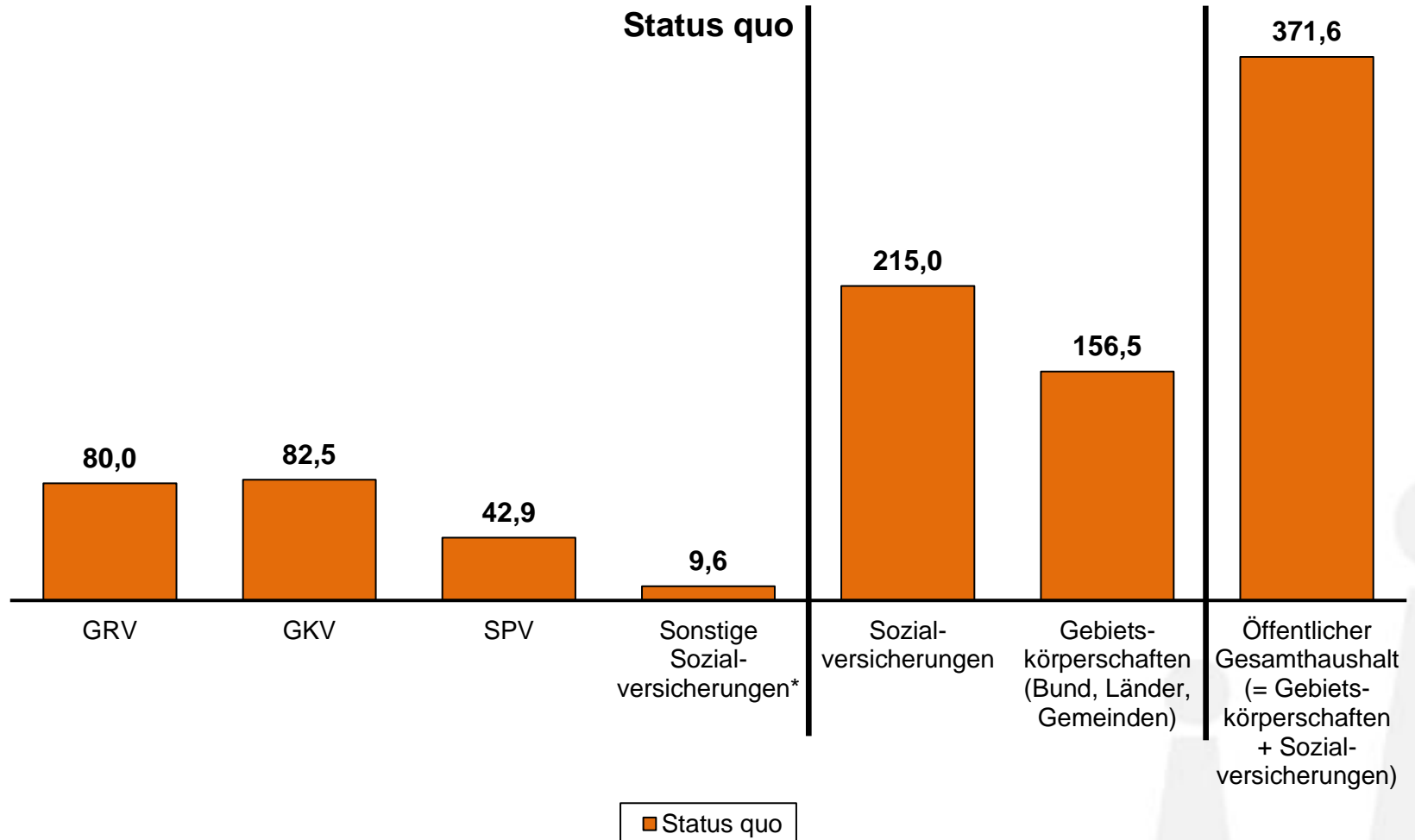
# Die Rentenversicherung am Scheideweg:

## Beitrags- oder Leistungsprimat



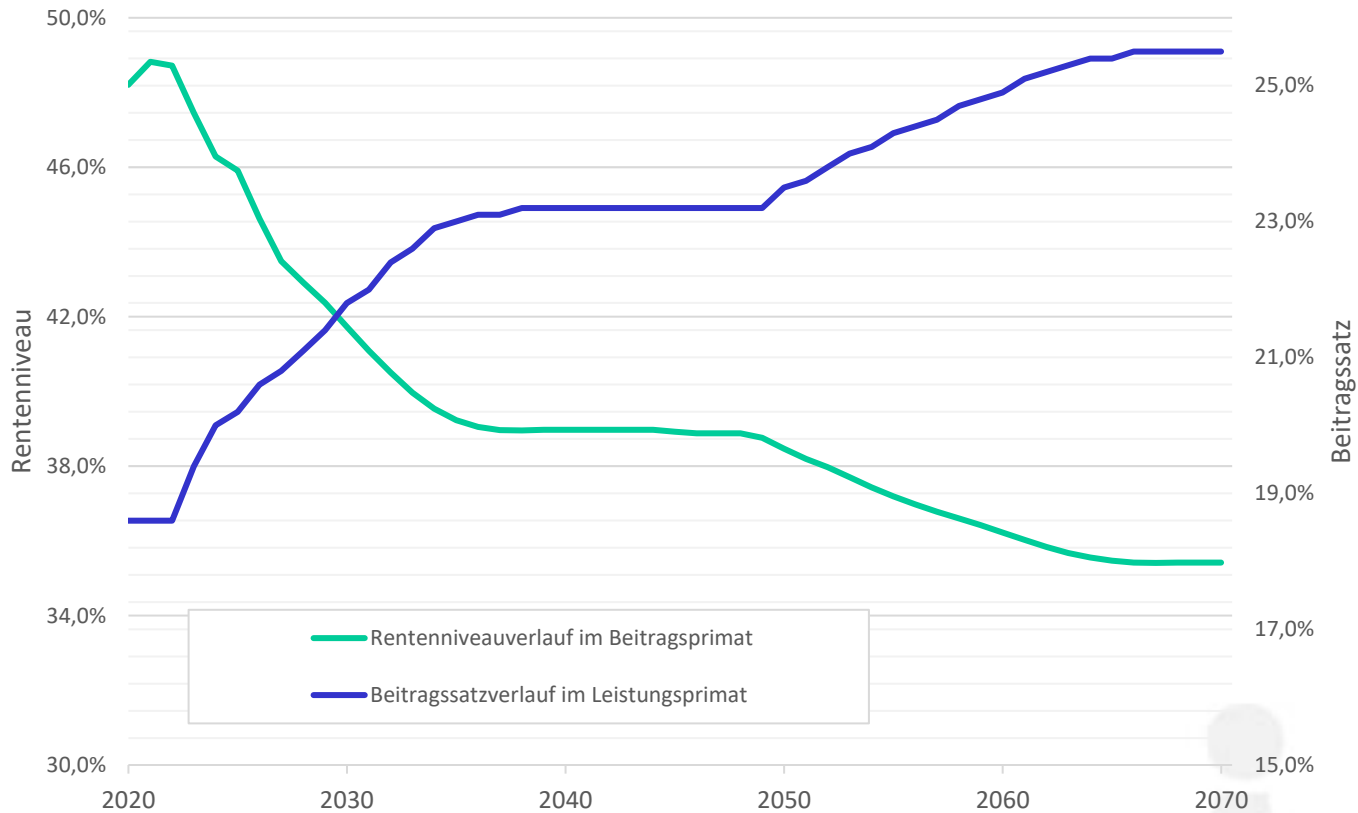
# Implizite Schulden der Sozialversicherungen, 2021

in Prozent des BIP



\* Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Arbeitslosenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Gesetzliche Unfallversicherung.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Verlauf von Rentenniveau oder Beiträgen im Status quo

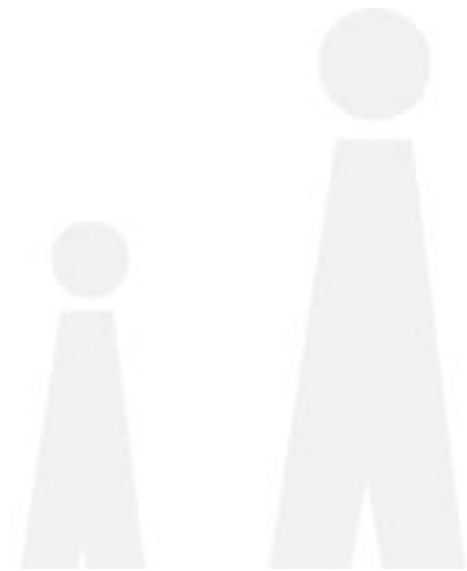


# Wie groß ist die Versorgungslücke - und für wen genau?





**Also weniger Rente und dafür auch  
noch länger arbeiten, oder?**

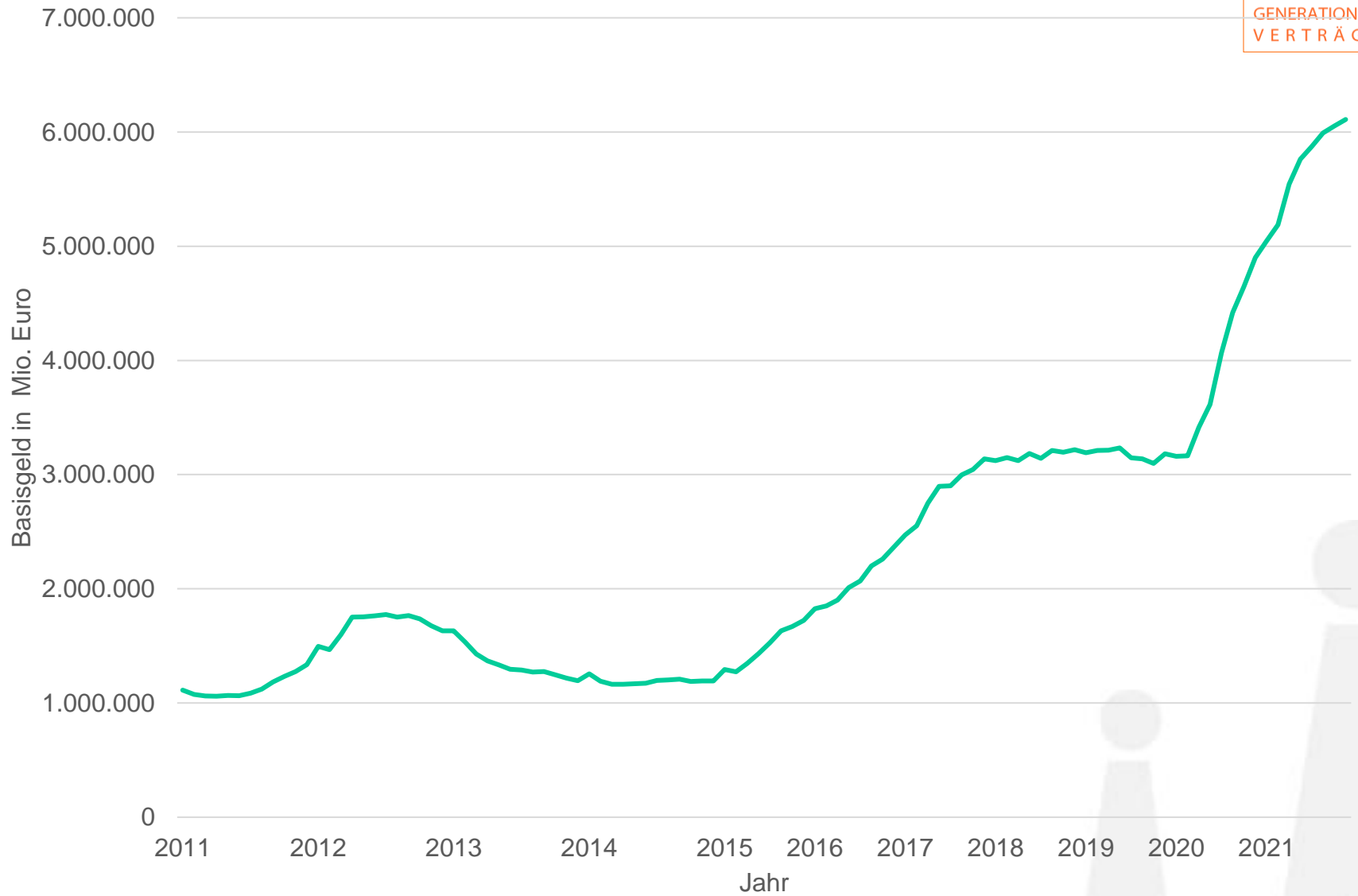


## Von Faktoren, die die Zukunft bestimmen:

1. Der Nachholfaktor (bereits wieder eingef.)
2. Der Lebenserwartungsfaktor (1. Verlängerung)
3. Der Nachhaltigkeitsfaktor (ab 2025 oder früher?)
4. Der „Inflations(-unter)ausgleichsfaktor“



# Zentralbankgeldmenge 2011-2022



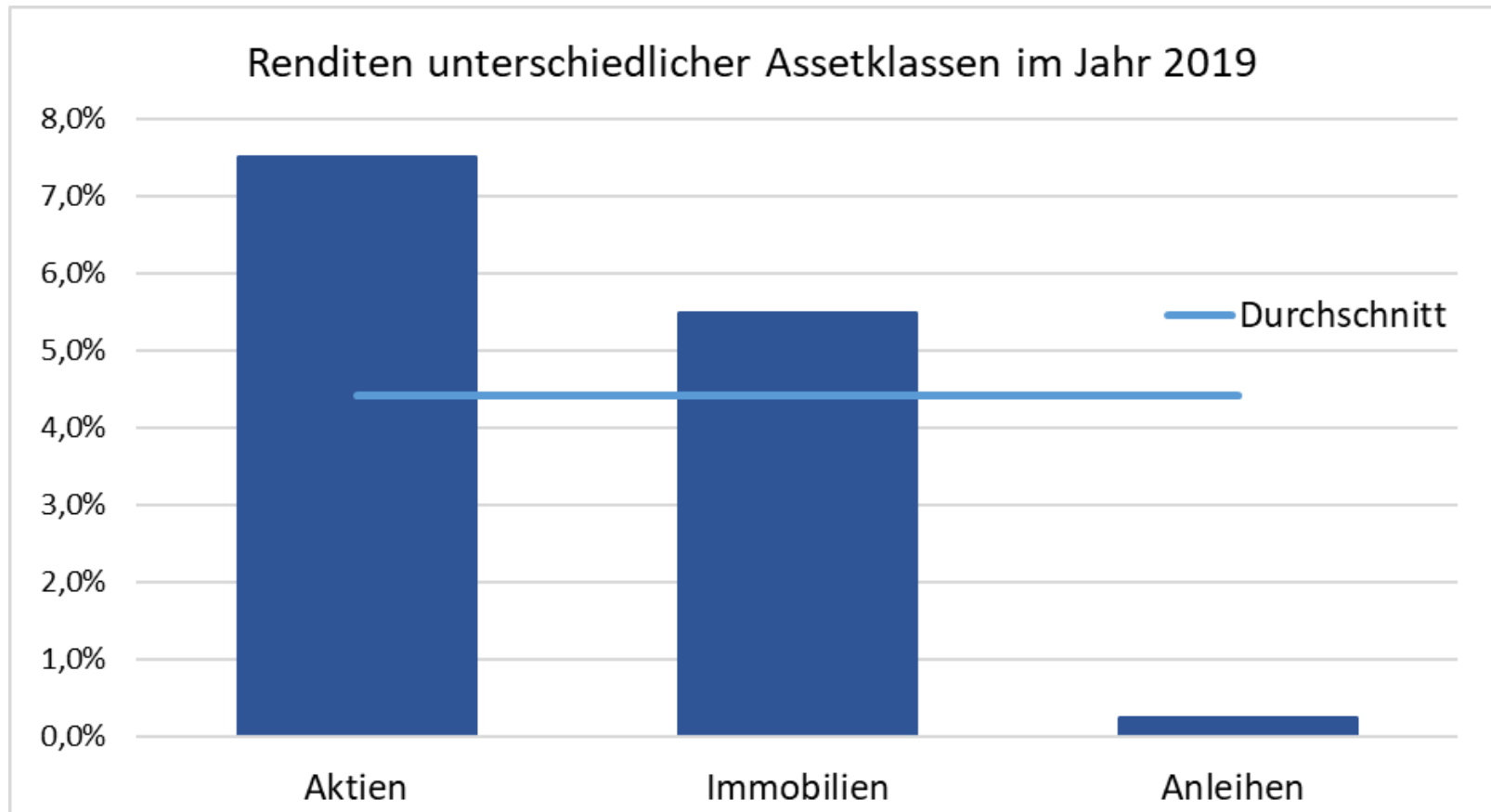
# EZB, Corona und der Niedrigzins:

## Ein Ende in Sicht?



# Kapitalerträge im Vergleich

*Durationsgewichtete Durchschnitte, 2019*



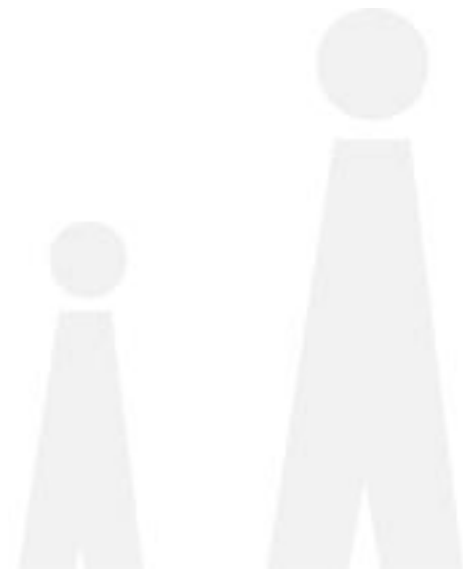
# Altersvorsorge und Niedrigzins:

Ein paar Tipps von einem  
der nichts weiß .....



## Mehr sparen (betrieblich und/oder privat)?

Um ein Nettorentenniveau von 70 Prozent zu halten, muß man etwa 5-7 Prozent des Bruttoeinkommens sparen.



**Wenn ich das Ausmaß der zu ersetzenden Altersvorsorge kenne, wie genau organisiere ich dann die betriebliche oder private Altersvorsorge?**

**Kennt die Wissenschaft auch hier ein paar Faustformeln?**





## Ein paar Faustformeln zur privaten oder betrieblichen Altersvorsorge:

1. Lege nicht alle Eier in einen Korb !
2. Lege nicht alle Eier in einen Korb !!!!!
3. Lege nicht alle Eier in einen Korb !!!!!!!!!!!!!
4. Lege nicht alle Eier in einen Korb !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



# Und was müsste die Ampel jetzt eigentlich wirklich tun?

## 1.) Dynamische Bilanzierung statt VAG und Niederstwertprinzip:

Tradierte Bilanzierungsregeln bzw. Garantien zwingen LV, bAV, diverse Formen der Riester-Verträge aber auch Banken in ihren Eigenanlagen zum Kauf von („Staats“-)Anleihen.

## 2.) Aktienrente, Deutschlandfond oder vielleicht doch etwas „Amerikanisches“?

## 3.) Vorbild Generationenfond in Norwegen?



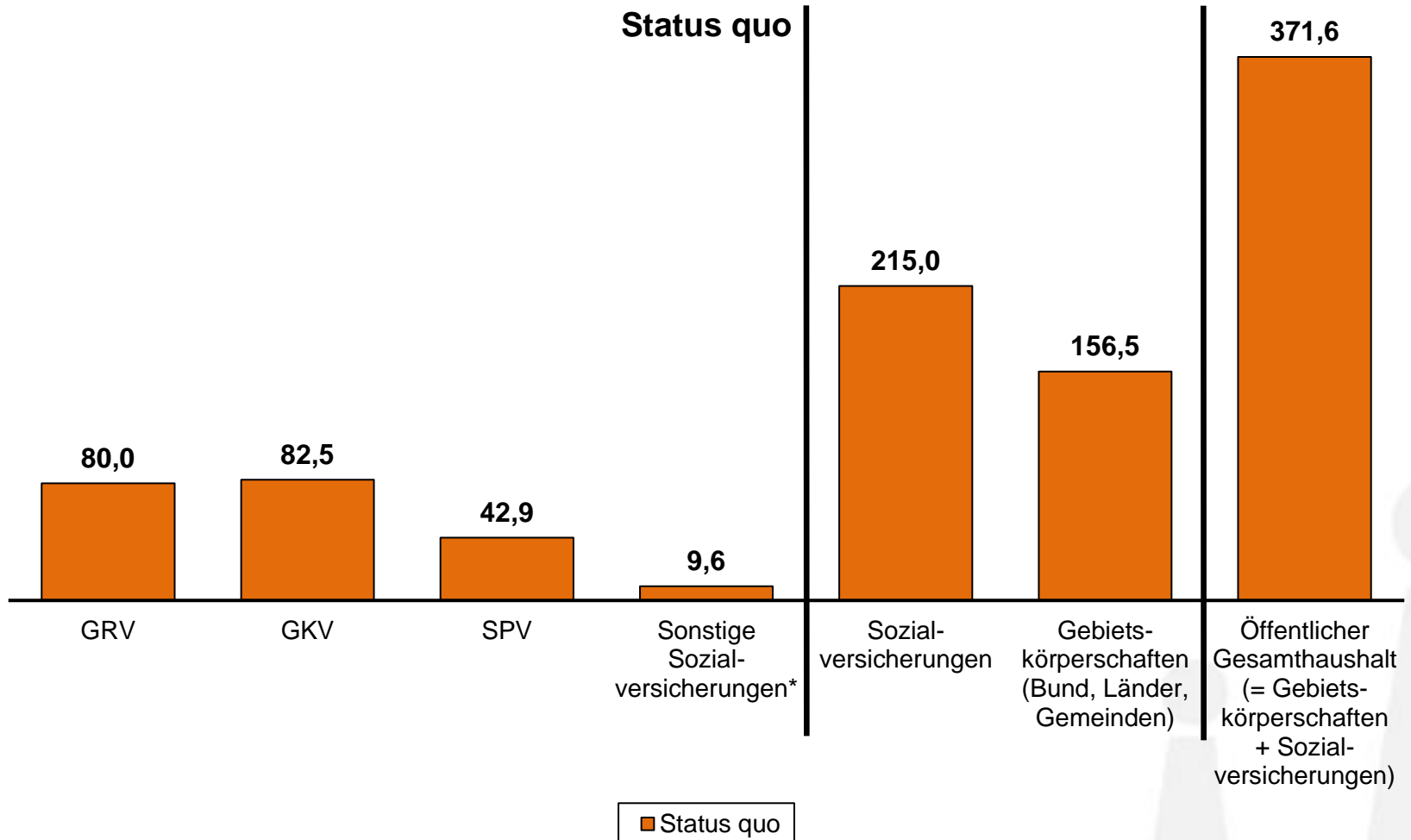
# Die gesetzliche Krankenversicherung:

Corona war da nicht  
besonders hilfreich .....



# Implizite Schulden der Sozialversicherungen, 2021

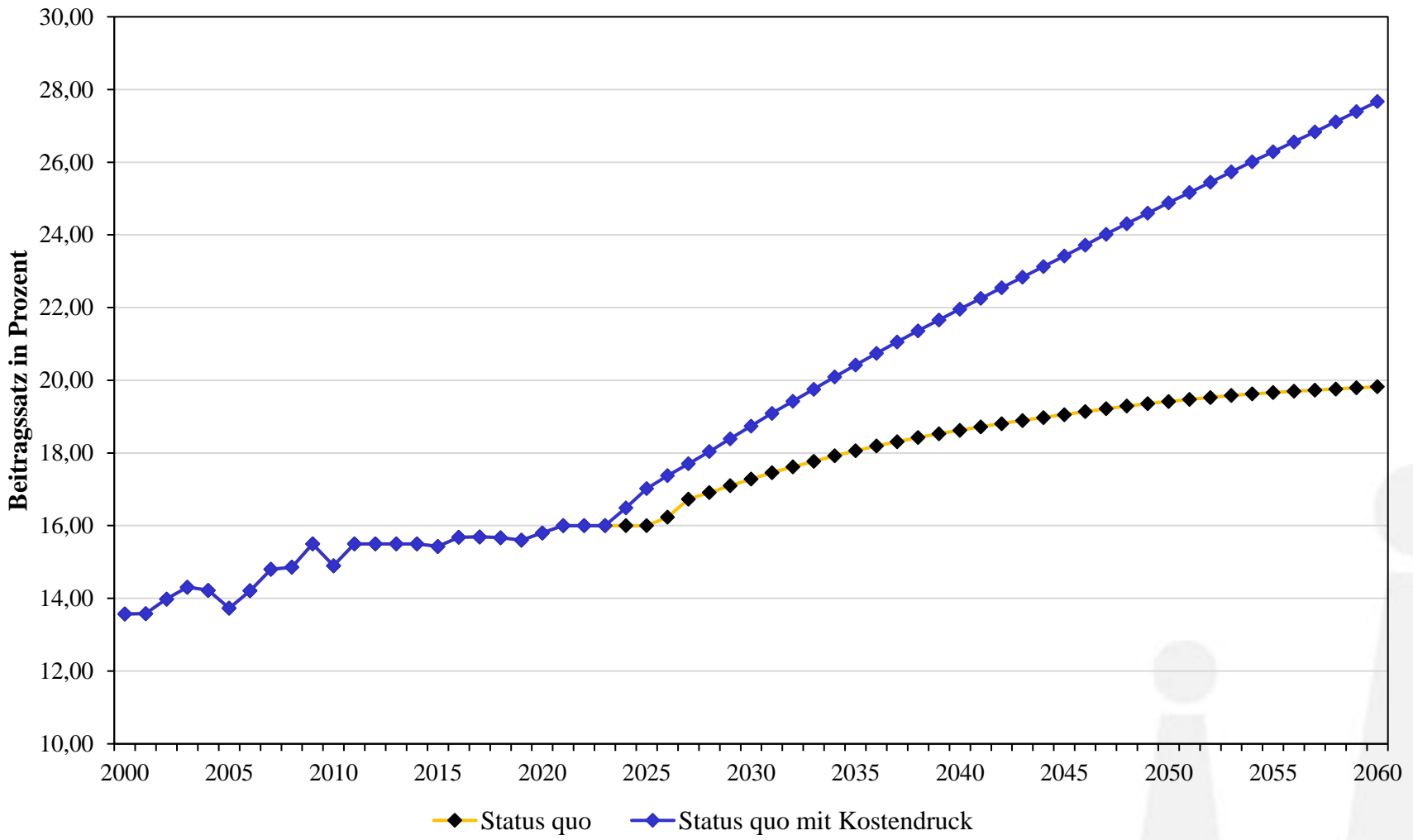
in Prozent des BIP



\* Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Arbeitslosenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Gesetzliche Unfallversicherung.  
Quelle: Eigene Berechnungen.

## Beitragsatzentwicklung der GKV im Status quo

Basisjahr 2019,  $r = 3,0\%$ ,  $g = 1,5\%$ , 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung



Quelle: Eigene Darstellung.

# Freiburger Agenda zur GKV

---



FORSCHUNGS  
ZENTRUM  
GENERATIONEN  
VERTRÄGE

## Die vier Komponenten der Agenda:

- 1. Bürgerpauschale statt Bürgerversicherung oder Kopfpauschale**
- 2. Vermeidung eines zusätzlichen Kostendrucks im stationären Bereich durch ordnungs- und wettbewerbspolitische Maßnahmen.**
- 3. Einführung eines Selbstbehalts von 800-1.000 € p.a. für ambulante Leistungen und Medikamente.**
- 4. Vollständige Ausgliederung von zahnmedizinischen Leistungen.**

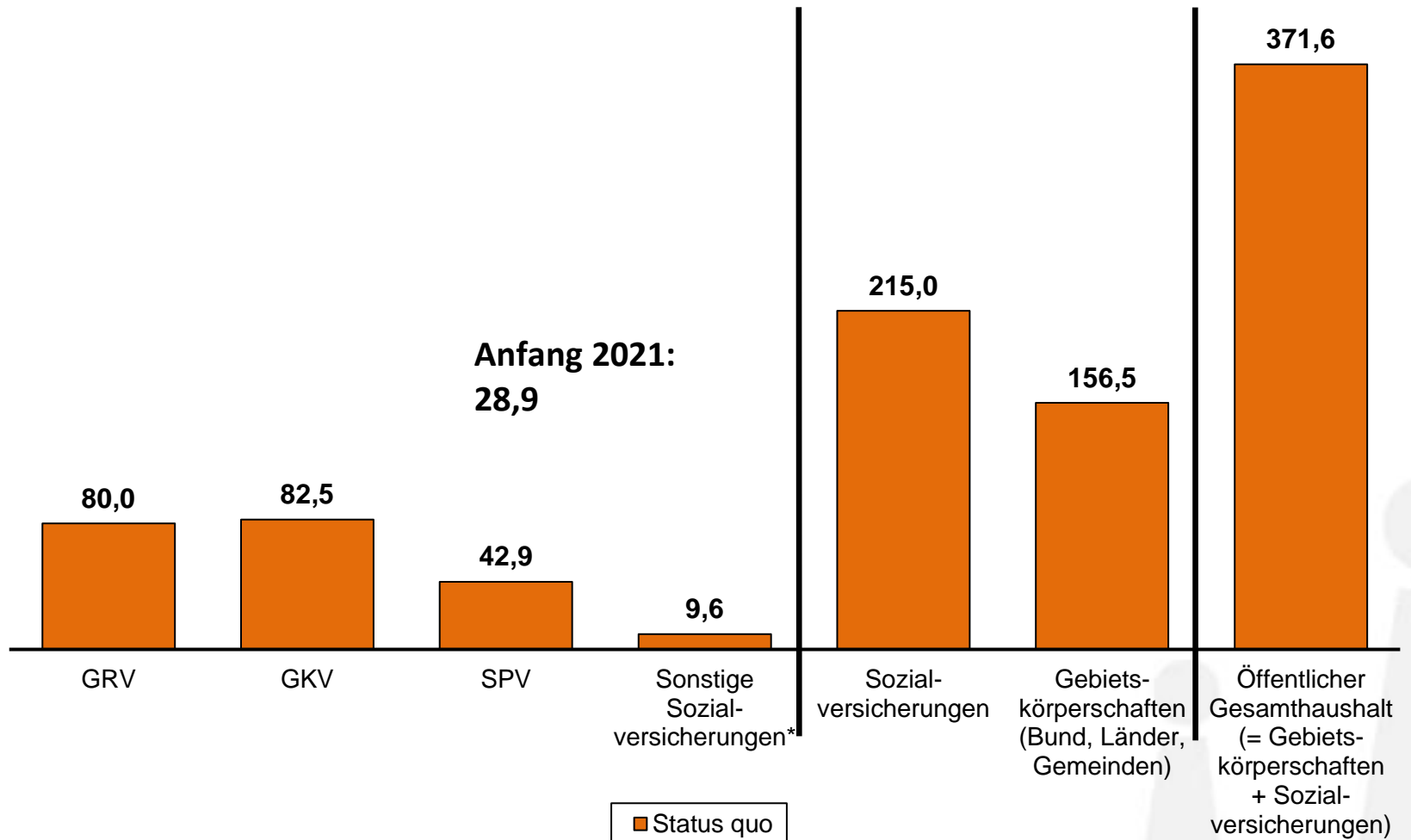
**Die Pflegeversicherung vor  
dem Aus:**

**Der letzte große Fehler der  
großen Koalition**



# Implizite Schulden der Sozialversicherungen, Ende 2021

in Prozent des BIP

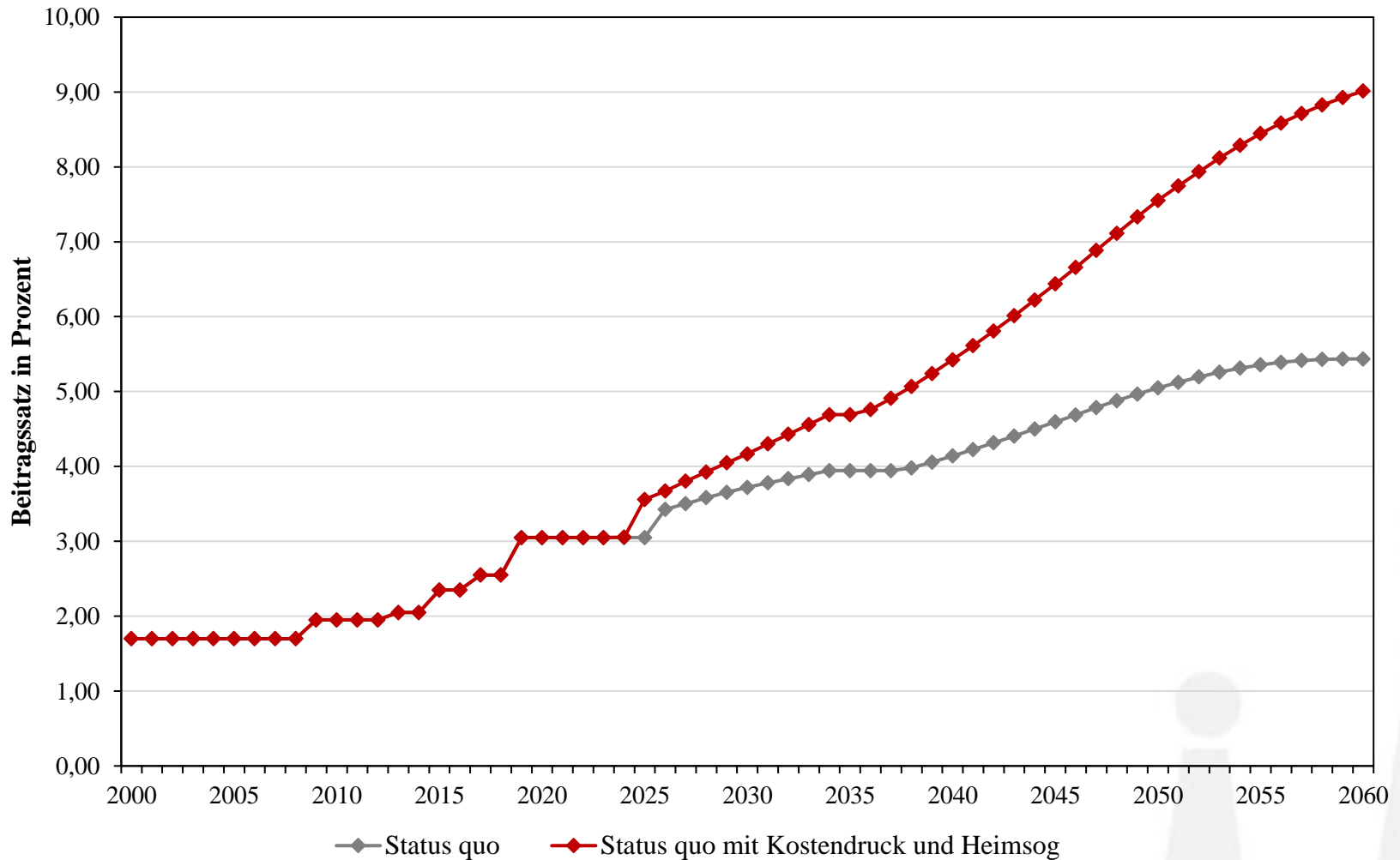


\* Die sonstigen Sozialversicherungen umfassen die Arbeitslosenversicherung, die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Gesetzliche Unfallversicherung.  
Quelle: Eigene Berechnungen.



## Beitragsatzentwicklung der SPV im Status quo

Basisjahr 2019,  $r = 3,0\%$ ,  $g = 1,5\%$ , 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung

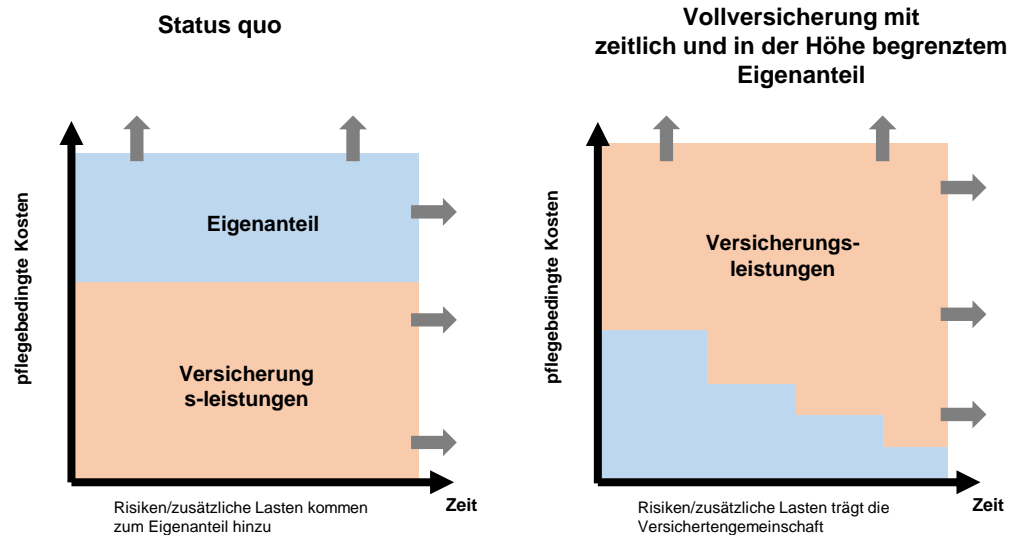


# Schematische Darstellung der Pflegereform



FORSCHUNGS  
ZENTRUM  
GENERATIONEN  
VERTRÄGE

Umwandlung der SPV in eine Vollversicherung für die stationäre Versorgung mit zeitlich und in der Höhe begrenztem Eigenanteil

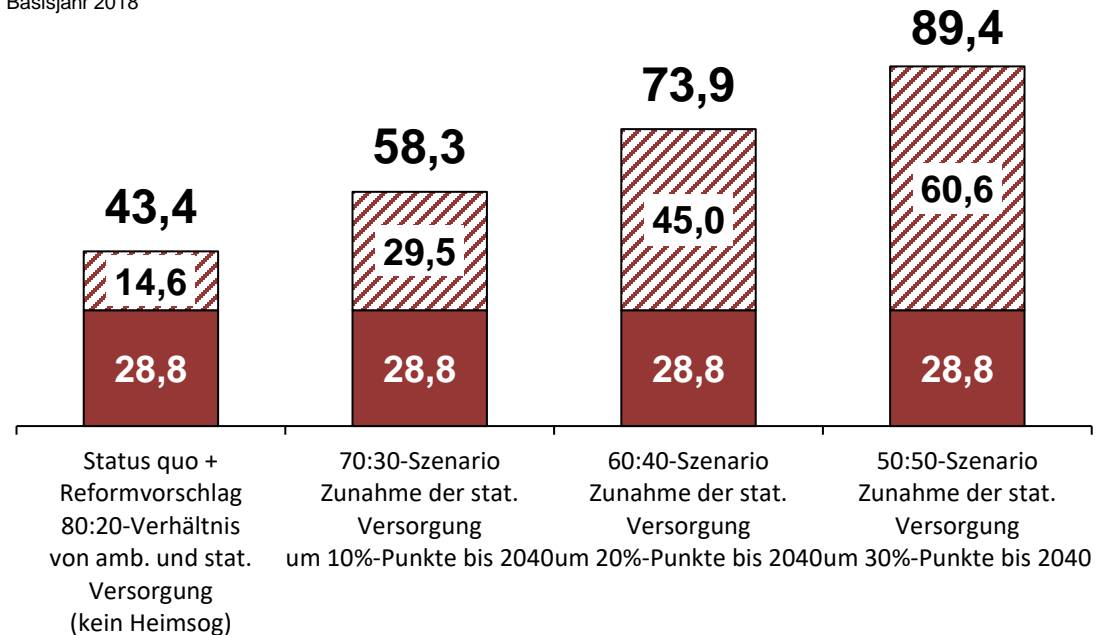


# Kommt ein Spahn'scher Heimsog-Effekt?



- Der Heimsog-Effekt beschreibt die Umschichtung des Anteils Pflegebedürftiger von der vergleichsweise „günstigen“ ambulanten hin zur „teuren“ stationären Versorgung.
- Da die Leistungsverbesserung für die stationäre Pflege wesentlich größer ausfällt, als für die ambulante Pflege, könnte die Reform einen Heimsog verursachen.

**Implizite Verschuldung der Sozialen Pflegeversicherung**  
in Prozent des BIP  
Basisjahr 2018



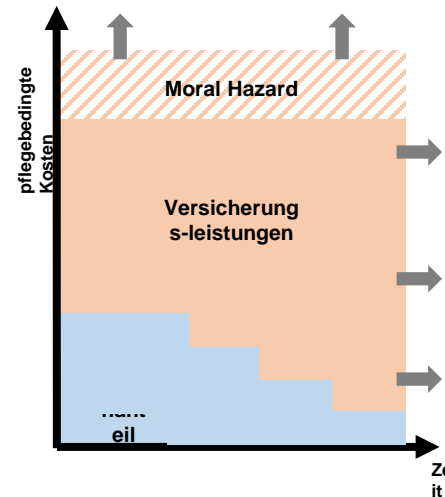
Quelle: Eigene Berechnungen.

# Moral-Hazard-Problematik – Schlimmer geht's immer



FORSCHUNGS  
ZENTRUM  
GENERATIONEN  
VERTRÄGE

- Eine Vollversicherung bzw. eine Begrenzung des Eigenanteils schwächt das Kostenbewusstsein der Betroffenen und gibt Anreize zur Inanspruchnahme zusätzlicher und teurerer Leistungen
- Ungewissheit über das Ausmaß der Ausgabenerhöhungen und Veränderung der Versorgungsstruktur
- Normative Begrenzung der „bedarfsnotwendigen“ Leistungen erforderlich (Rationierung)



Quelle: Eigene Darstellung.



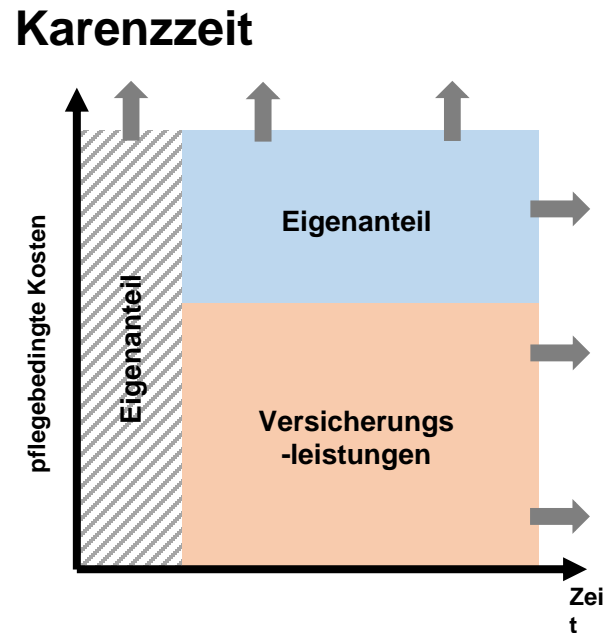
# Ökonomisch motivierte Reformoption: Karenzzeiten

Öffentliche Ausgaben – Kapitel 4.2

# Das Konzept der Karenzzeit



Die Karenzzeit bezeichnet den leistungsfreien Zeitraum zwischen dem Entstehen des Leistungsanspruchs und dem tatsächlichen Beginn von Vertragsleistungen:



Öffentliche Ausgaben – Kapitel 4.2

Quelle: Eigene Darstellung.